

Stephan Heuke: Internationale Fachkräftegewinnung im Gesundheitssektor



Stephan Heuke, Bereichsleiter und stv. Geschäftsführer, Geschäftsbereich Internationales, Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg

Netzwerk zur Integration internationaler Gesundheitsfachkräfte - MATCH

Aktiver Prozess der Fachkräftegewinnung in der Bundesagentur für Arbeit (BA)

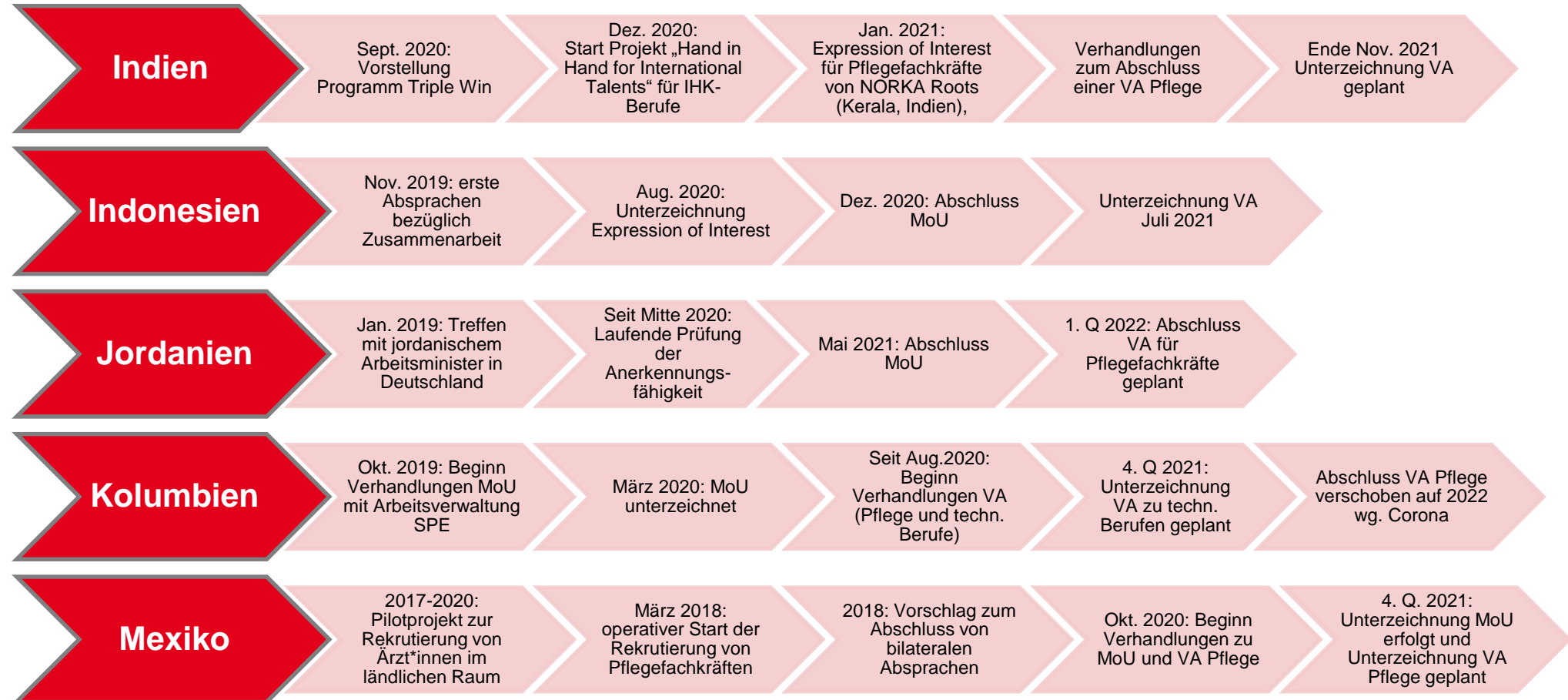
Identifizierung geeigneter Länder zur Fachkräftegewinnung:

- **Potenzialanalyse**
- Ziel: **Abschluss bilateraler Vereinbarungen** mit Partnerländern zur operativen Zusammenarbeit (z.B. Kooperationsvereinbarungen, Vermittlungsabsprachen nach § 16 d Abs. 4 AufenthG) **und deren Umsetzung.**
- Parallel **Rekrutierungsprojekte und Vorhaben** initiiert (Ziele: Strukturaufbau, praktische Erprobung Prozesse mit neuen Partnern und Gewinnung vertiefter Erkenntnisse v.a. zur Anerkennung)

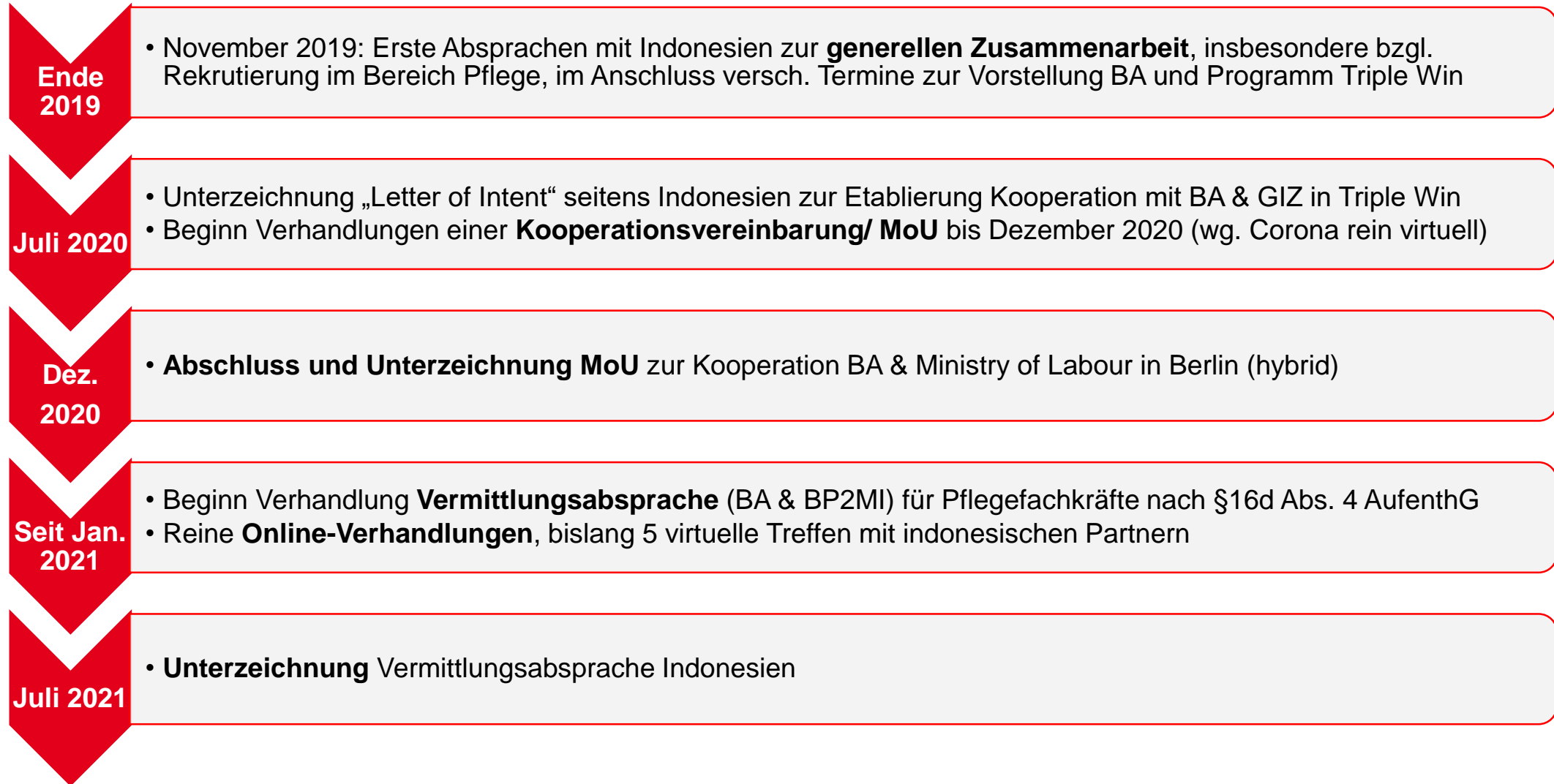
Deutschland im Wettbewerb mit anderen Ländern, um Fachkräfte zu gewinnen:

- **Faire Migrationsprozesse für Zuwanderungsinteressierte als Ziel der BA** und Sichtbarmachung im internationalen Kontext
- Dazu: Anlehnung an die von der IOM entwickelten **Standards zur ethisch vorbildlichen Arbeitsvermittlung** in internationalem Kontext (IRIS Standards)

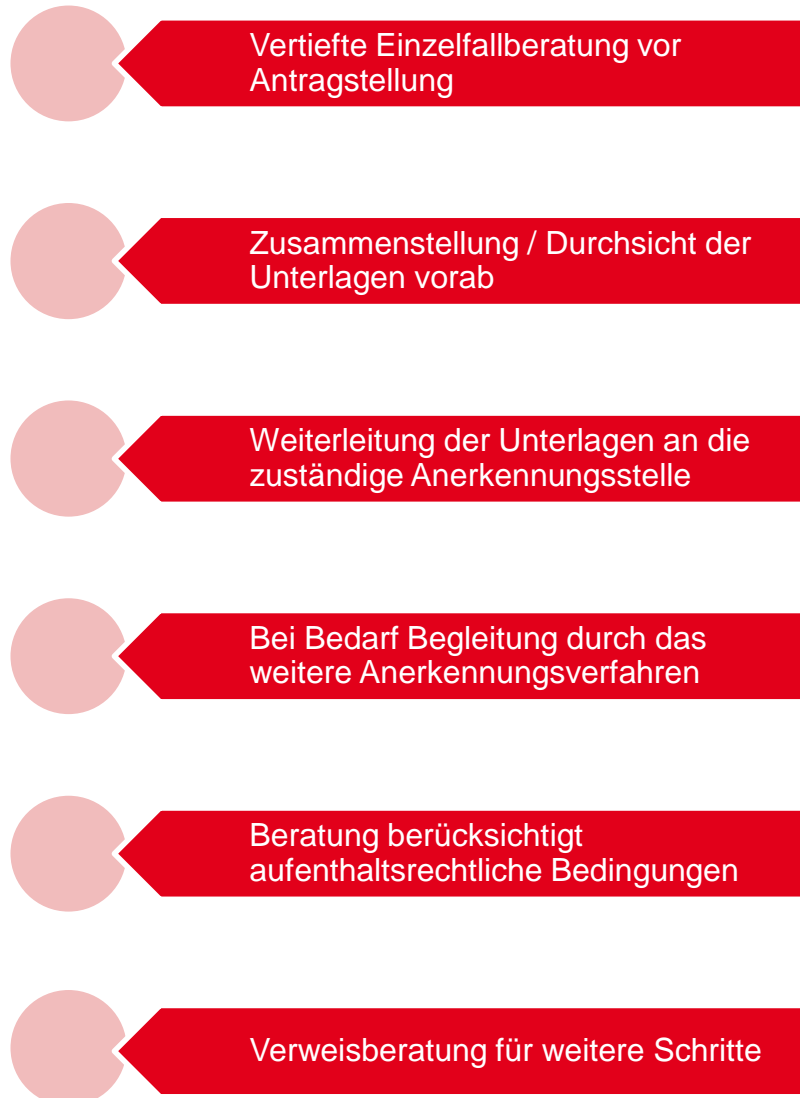
Vermittlungsabsprachen sind eine Möglichkeit zur Gestaltung der Fachkräftezuwanderung im Gesundheitssektor



Exemplarische Zeitachse bis zum Abschluss von Vermittlungsabsprachen für Fachkräfte am Beispiel Indonesien (Pflege)



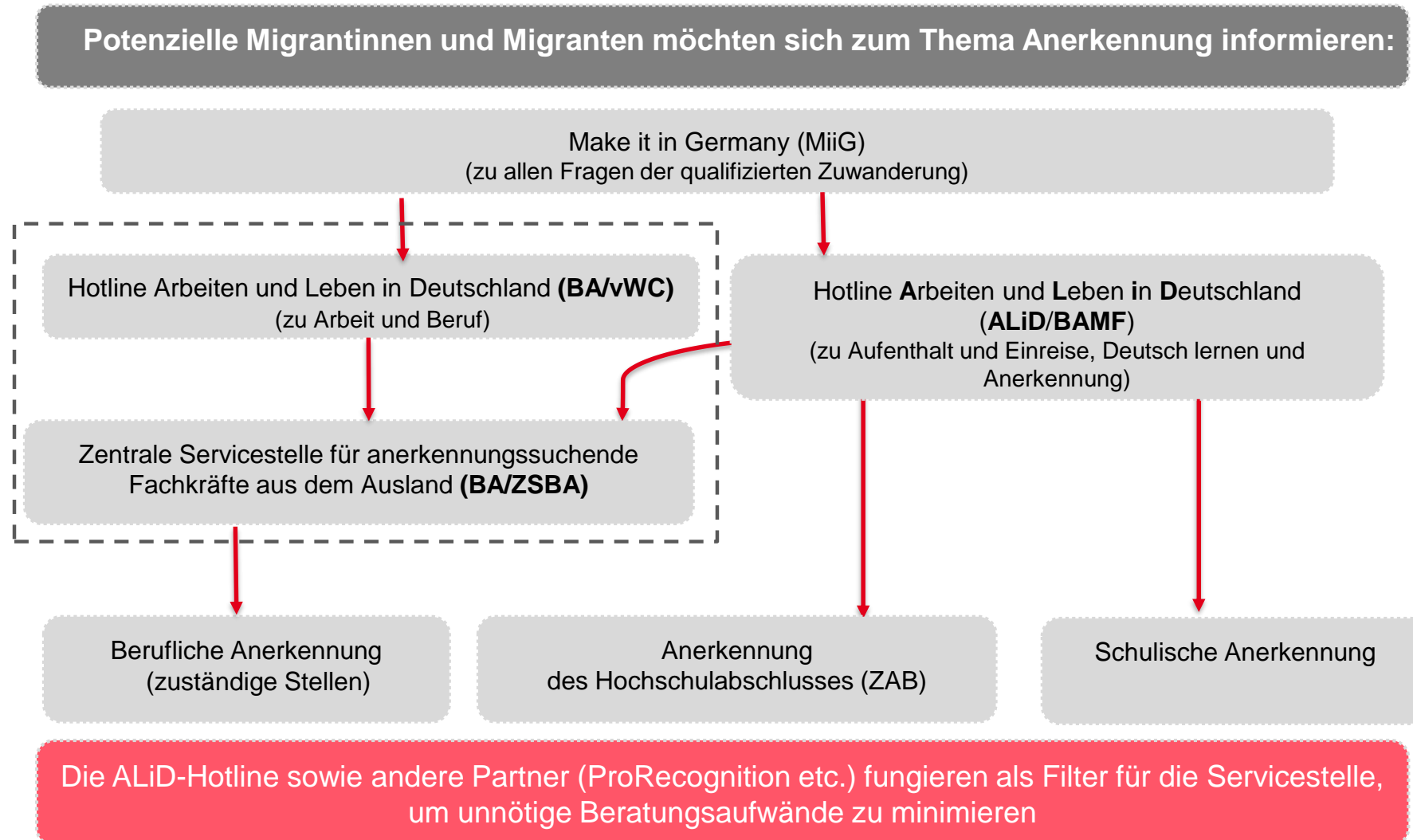
Berufliche Anerkennung aus dem Ausland: Aufgaben der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA)



Die Servicestelle

- ergänzt bestehende Beratungsangebote.
- agiert im Sinne eines „Second-Level-Supports“. Erstinformationen werden wie bisher z.B. über die Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“ gegeben.
- leitet ausländische Fachkräfte durch das Anerkennungsverfahren und entlastet die zuständigen Stellen.
- unterstützt Personen bei der Orientierung am Arbeitsmarkt und der Wahl einer Region in Deutschland.
- ist ein unverbindliches Angebot und es besteht keine Verpflichtung zur Inanspruchnahme.

Einbettung der ZSBA in die Beratungsstruktur zur Anerkennung von Abschlüssen unter Make it in Germany (MiiG)



Zielgruppe der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA)

Personen,

- die ihren Wohnsitz (noch) im Ausland haben,
- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem reglementierten Beruf haben,
- nach Deutschland zuwandern möchten und
- vorher ihren Antrag auf Anerkennung in Deutschland stellen möchten/ müssen.